

Star Invest

Marktkommentar

Ausgabe 01/2021

Das Jahr des Büffels

Nach dem chinesischen Kalender beginnt am 12. Februar das Jahr des Metall-Büffels. Wir glauben, dass dieser Büffel ein Börsenbulle sein wird. Außerdem erwarten wir weiter steigende Metallpreise sowie generell anziehende Notierungen bei den Rohstoffen. Was sind die Gründe für unseren Optimismus hinsichtlich des Aufschwungs der Weltwirtschaft, der Aktien und der Rohstoffe?

Herdenimmunität durch Impfungen

Der wichtigste Faktor für die Überwindung der coronabedingten Welt-Rezession sind der Beginn der Impfungen durch wirksame Vakzine zum Jahresbeginn 2021. Die USA haben bereits über 10 Mio. Bürger geimpft mit einer Tagesrate von 700.000 Impfungen. Das Ziel sind 1 Mio. Impfungen pro Tag, um so das Ziel des neuen Präsidenten von 100 Mio. „Shots“ in seinen ersten 100 Tagen zu erreichen. Schon im April könnte dann fast die Hälfte der Bevölkerung geimpft und spätestens im Spätsommer Herdenimmunität erreicht sein. Dafür hat die alte US-Regierung die Voraussetzungen geschaffen. Bereits im letzten Juli wurde ein Stab zur Organisation und Bestellung der Impfungen unter der Leitung eines US-Generals einberufen. Schon in diesem Monat wurden allein 600 Mio. Dosen nur bei BionTech/Pfizer bestellt.

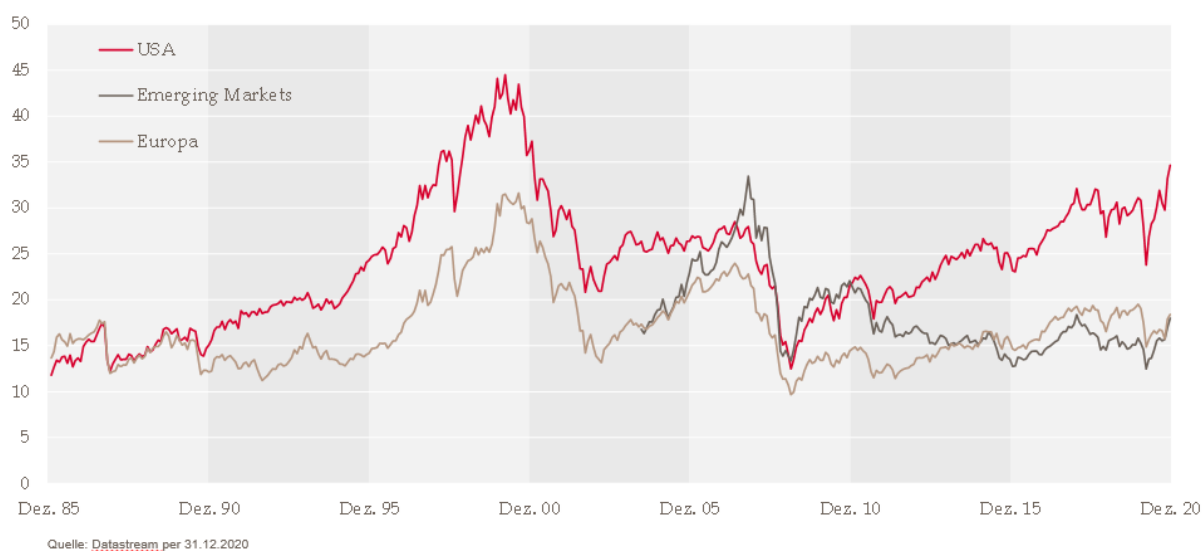
In Europa hat es mit der Impfstoffbeschaffung leider nicht so gut funktioniert, obgleich der erste Impfstoff in Deutschland entwickelt wurde. Die Kanzlerin und der talentierte Herr Spahn haben ohne Not die Verantwortung für die Impfstoffbeschaffung an die EU-Kommission abgegeben, die sich bei ihren Entscheidungen mit 27 Staaten abstimmen muss. Nach langem Feilschen um den Preis pro Impfdosis und einem Streit um Haftungsfragen hat die EU erst am 10. November letzten Jahres 200 Mio. Dosen mit einer Option auf weitere 100 Mio. statt der angebotenen 500 Mio. Dosen bei BionTech bestellt, obgleich zu diesem Zeitpunkt schon klar war, dass dieses deutsche Unternehmen neben Moderna die größten Chancen auf die erste Impfstoffzulassung hat. Noch im September bestellte die EU bei Sanofi 300 Mio. Dosen. Keine drei Monate später stellte sich heraus, dass das französische Impfstoffprojekt erstmal gescheitert ist. Böse Zungen behaupten, dass die Entscheidung für Sanofi auf Druck der französischen Regierung gefallen sei. Bei Moderna wurde ebenfalls heftig um den Preis gefeilscht. Als man vor wenigen Tagen kräftig nachbestellt hat, drehte Moderna den Spieß um und verdoppelte kurzerhand den Preis. Wäre die Sache nicht so ernst und würde es nicht Menschenleben kosten, könnte man darüber lachen!

Für Europa bedeutet dies, dass die Lockdown-Maßnahmen angesichts der noch ansteckenderen Corona-Mutationen mindestens bis März/April fortgeführt werden müssen. Abgesehen vom Onlinesegment wird dies verheerende Folgen für den Dienstleistungssektor haben. Da man jedoch bisher den Industriesektor weitgehend vom Lockdown ausgenommen hat und dieser aufgrund der starken Exportnachfrage aus China boomt, wird der Schaden zumindest stark abgemildert. Mit dem hoffentlich bald kommenden Sommerwetter und den Impfungen wird jedoch auch der Sektors am stärksten im dritten Quartal vor einer massiven Erholung stehen. So früh wie möglich wollen die Menschen wieder in den Urlaub fliegen und unsere Rentnergeneration, die finanziell unbeschadet durch die Krise kommt, wird sobald geimpft die Kreuzfahrtschiffe der Gesellschaften entern, die die Krise überleben. Die Weltwirtschaft wird vermutlich ab dem Frühjahr/Sommer vor einem gewaltigen Boom stehen. Einiges von diesem Boom hat die Börse bereits vorweggenommen.

Akzeptable Bewertungsniveaus

Entsprechend sind die Bewertungen mit den zumeist eingebrochenen Gewinnen in diesem Jahr kräftig angestiegen. Schaut man jedoch auf Bewertungen, die mit rollierenden 10 Jahres-Durchschnittsgewinnen arbeiten wie das Shiller-KGV sieht man, dass abgesehen von den USA mit seinem teuren Technologiesektor die wichtigsten Aktienmärkte keinesfalls überverteuert sind.

Shiller-KGV



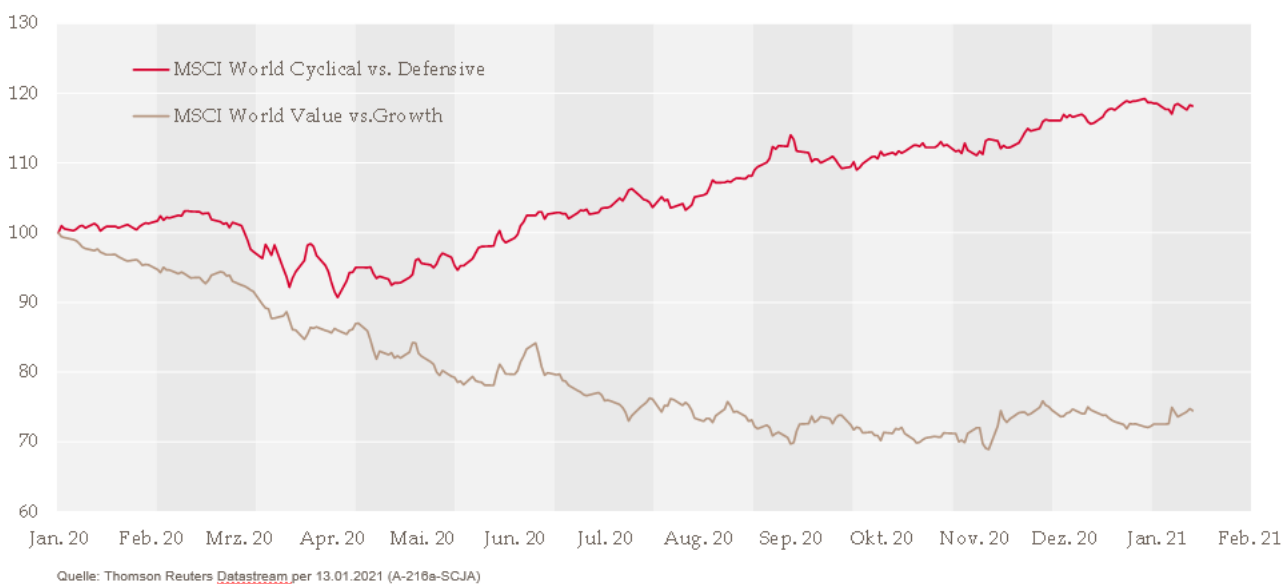
Berücksichtigt man, dass die Notenbanken die Zinsen noch für viele Jahre in den Boden stampfen werden, sind Aktien aus Europa, Japan, China und den Schwellenländern keineswegs zu teuer.

Neben der expansiven Geldpolitik hilft auch der exorbitante Anstieg der Staatsausgaben. Mit der Mehrheit der Demokraten auch im Senat plant Biden ein gewaltiges 1.900 Mrd. USD Fiskal-Programm.

Zyklische Value-Sektoren laufen weiter

Der erwartete Wirtschaftsboom wird auch weiterhin dafür sorgen, dass konjunktursensitive Branchen wie Energie, Grundstoffe, Chemie und Industrie an der Spitze der Wertentwicklung stehen werden. Auch die von Corona besonders geschädigten Konsum- und Dienstleistungssektoren wie Touristik und Luftverkehr werden überproportional zulegen.

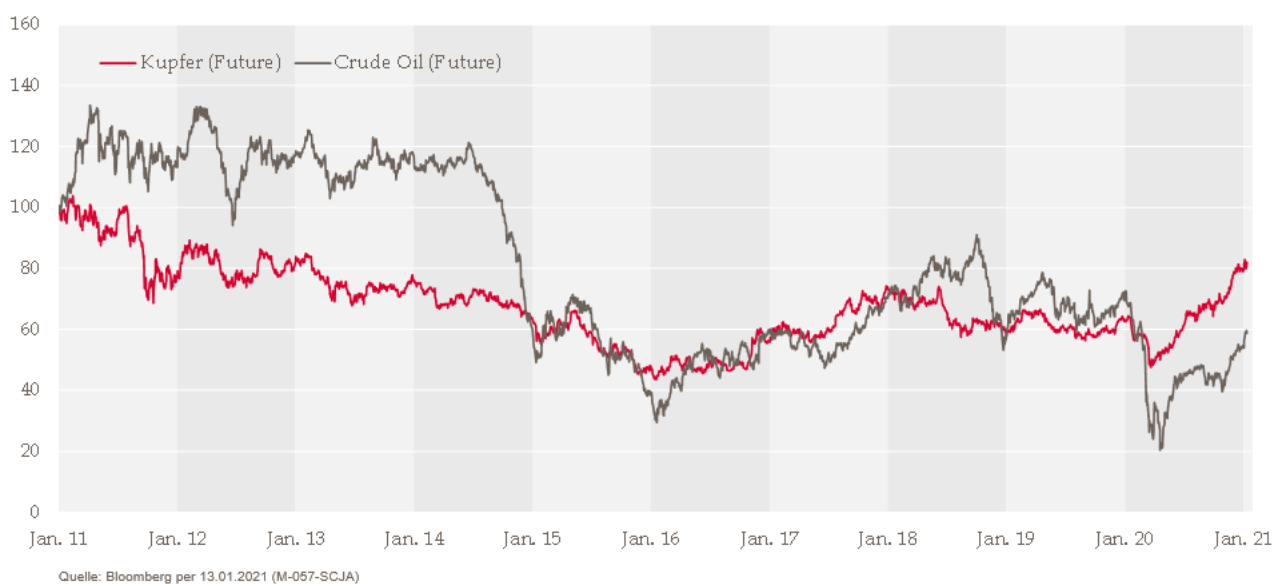
Comeback von zyklischem Value



Energie- und Grundstoffsektor

Der extreme Nachhaltigkeitstrend zu erneuerbaren Energien ließ bereits die Aktien in diesem Segment im letzten Jahr um mehr als 100% steigen, während die klassischen Öl- und Gasaktien im Tief letzten Jahres im Schnitt 60% gefallen waren. Wegen des Wirtschaftseinbruchs brachen die Gewinne dieser Unternehmen in 2020 stark ein. Personalbestand und Investitionen mussten brutal heruntergefahren werden. Doch seit Ende letzten Jahres zieht die Nachfrage in der Hoffnung auf den Aufschwung an und lässt die Preise steigen.

Öl- und Kupferpreis



Der Importanstieg Chinas bei Kupfer ließ den Preis bereits auf ein Sieben-Jahreshoch steigen. Neben anderen Metallen wie Aluminium und Nickel erhöhten sich auch die Preise für Agrarrohstoffe wie Mais, Sojabohnen und Getreide in ungeahnte Höhen. Unterstützt vom Trend zur Elektromobilität werden viele Industriemetalle weiter im Preis anziehen. Wir investieren in Rohstoffe indirekt über Investments in Rohstoffaktien, die wir im letzten Jahr kräftig aufgestockt haben.

Ebenso haben wir im Herbst letzten Jahres antizyklisch in klassische Öl- und Gasunternehmen investiert. Auch der Ölpreis hat sich seit seinem Tief im Vorjahr bereits wieder um 60% erholt. Der erwartete Wirtschaftsaufschwung, die drastisch reduzierte Ölschieferproduktion in den USA und die wieder diszipliniertere Angebotspolitik der OPEC haben ihren Teil dazu beigetragen. Getrieben nicht zuletzt von der Umweltpolitik steht dieser Sektor vor einem Investitionsboom. Ohne Öl und Gas, die 50% des Weltenergieverbrauchs ausmachen, kommen wir noch lange nicht aus. Umso wichtiger ist es, die Produktion umweltschonender zu gestalten. Dieses Ziel erreicht man nicht, wenn man aus dogmatischen Nachhaltigkeitsgründen grundsätzlich nicht in diesen Sektor investiert.

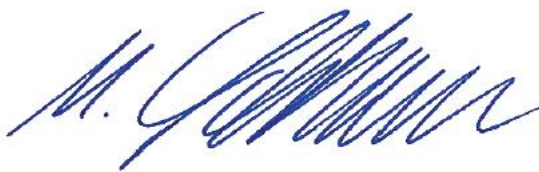
Fazit

Fundamentale und vor allem monetäre Gründe sprechen für eine Fortsetzung der Aktienhaube. Steigende Inflationsraten und wenn auch nur leicht anziehende Zinsen bei längeren Laufzeiten lassen Rentenanlagen noch unattraktiver werden. Lediglich der aktuell bei Privaten und Institutionellen stark verbreitete Optimismus stört das positive Bild und lässt (vorübergehende) Korrekturen zunehmend wahrscheinlicher werden.

Solange jedoch die neuen Impfstoffe auch gegen die mutierten Corona-Viren wirken, droht kein neuer Schwarzer Schwan, der den zum Bullen gewordenen Büffel in einen Ochsen verwandeln kann!

In diesem Sinne wünscht ein weiterhin „bullishes“ Neues Jahr 2021

Ihr



Manfred Schlumberger

Besonderer Hinweis: © 2021 Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Informationen, Meinungen und Prognosen stützen sich auf Analyseberichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Anteilerwerb dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung, sie geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Fondsmerkmale. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere Investmentanalysen und Interviewinhalte in eigene Anlagedispositionen umsetzen. So stellen weder unsere Musterdepots noch unsere Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handlungsanregungen oder Empfehlungen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Diese Publikation darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognose für die Zukunft.

Individuelle Kosten sind nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine Anlageperiode von fünf Jahren würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 50 EUR (5 %) sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren würde sich das Anlageergebnis zudem um jene individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie die Berichte des Fonds. Diese Dokumente sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Verwaltungsgesellschaft, der IP Concept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison, L-1455 Strassen, Luxembourg, bzw. bei der Verwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, D-60486 Frankfurt am Main sowie bei der Vertriebsstelle, der StarCapital AG, Kronberger Straße 45, D-61440 Oberursel erhältlich.

Hinweis: Die wichtigsten Begriffe sind im Glossar unter www.starcapital.de/glossar erläutert. Um Ihren Schutz als Anleger zu verbessern, sind wir gemäß § 83 (3) WpHG verpflichtet Telefongespräche, die sich auf die Annahme, Übermittlung und Ausführung von Kundenaufträgen beziehen, aufzuzeichnen.

Dieses Dokument stellt eine Werbung im Sinne des WpHG dar. Dieses Dokument genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken der dargestellten Fonds sowie steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt.

Lipper Awards from Refinitiv, © 2021 Refinitiv. Alle Rechte vorbehalten. Das Lipper Awards from Refinitiv Logo ist durch das Urheberrechtsgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Jegliche Nutzung des Lipper Awards from Refinitiv Logo ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt.

© 2021 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

StarCapital AG Kronberger Str. 45 | 61440 Oberursel | Deutschland

T +49 6171 69419-0 | F +49 6171 69419-49 | info@starcapital.de | www.starcapital.de